

Der Eintritt zu den Stunden der Kirchenmusik ist frei.  
Wir bitten Sie herzlich um Ihren großzügigen Beitrag zur Finanzierung der Stunde der Kirchenmusik (Richtwert 10 €).

Auch für Spenden sind wir sehr dankbar. Spendenkonto der Evangelischen Kirchenpflege Heilbronn DE47 6205 0000 0000 0031 62 HEISDE66XXX; Stichwort „Kirchenmusik Kilianskirche Heilbronn“. Spendenquittungen werden zugesandt.

### **Herzliche Einladung zu unseren nächsten Veranstaltungen:**

1. Advent, 1. Dezember, 9:30 Uhr - **Kantaten-Gottesdienst**

Mittwoch, 4. Dezember, 20 Uhr – **Gedenkkonzert am 75. Jahrestag der Zerstörung Heilbronn mit dem Philharmonischen Chor HN**  
Ludwig van Beethoven: Missa Solemnis

Samstag, 7. Dezember, 18 Uhr – Stunde der Kirchenmusik  
**Kammerchor der Hochschule für Künste Bremen**  
**Wie schön leuchtet der Morgenstern**

Sonntag, 8. Dezember, 2. Advent, 10 Uhr – **Gedenk-Gottesdienst**  
Landesbischof Dr. Frank Otfried July, Vokalensemble Heilbronn

Sonntag, 8. Dezember, 2. Advent, 17 Uhr – Oratorienkonzert  
**Heinrich-Schütz-Chor Heilbronn – Saint-Saëns: Oratorio de Noël**

Samstag, 14. Dezember, 18-19 Uhr – Stunde der Kirchenmusik (1032)  
**Bachs Weihnachtsoratorium für Kinder**

Sonntag, 15. Dezember, 17 Uhr – Oratorienkonzert  
**Bach: Weihnachtsoratorium, Kantaten I-III**  
**Bach-Chor Kilianskirche Heilbronn**  
**Orchester Ensemble Operino auf historischen Instrumenten**  
Tabea Schmidt (Sopran), Sigrun Bornträger (Alt), Christian Georg (Tenor), Kai Preußker (Bass), Leitung: KMD Stefan Skobowsky

Samstag, 21. Dezember, 18 Uhr – Stunde der Kirchenmusik (1033) -  
**Adventssingen**

\*\*\*\*\*

Wir laden ein zur **Orgelmusik zur Marktzeit** in der Kilianskirche jeden Samstag 11 Uhr bis etwa 11.30 Uhr – Eintritt frei!

Sie finden das **Programm der Stunde der Kirchenmusik freitags** als PDF unter: <http://www.kirchenmusik-heilbronn.de/veranstaltungen/stunde-der-kirchenmusik/>

## **Kilianskirche Heilbronn**

# **Stunde der Kirchenmusik**

**Samstag, 30. November 2019**  
**(1030)**

**Maranatha**  
**Jugendchor der Kilians- & Friedensgemeinde**  
**Collegium Musicum Kilianskirche**



**Stunde der Kirchenmusik**  
**Samstag, 30. November, 18 Uhr, Kilianskirche Heilbronn**

**Maranatha – Herr komm bald!**

**Can you hear me?** **Bob Chilcott (\*1955)**

**I'm goin' up a Yonder** **Walter Hawkins (1949-2010)**  
arrangiert von **Martin Sirvatka**

*L e s u n g*

**In deinen Händen steht die Zeit** **Horst Christill (\*1959)**  
Text: Eugen Eckert zu Psalm 31, 1994

**Aus der Tiefe** **Stefan Skobowsky (\*1968)**

**Die Zeit mit Himmelfarben färben** **Peter Reulein (\*1966)**  
Text: Eugen Eckert, 1998

*L e s u n g*

„Maranatha – Herr, komm bald!“ **Kantate von Hans-Peter Braun (\*1950)**  
für Soloquartett und Chor, Röhrenglocken, Vibraphon, Saxophonquartett,  
Cajon und Streicher (2016) – *Hommage an Johann Sebastian Bach*

**1. Geläut**

Sinfonia über den Choral „Nun bitten wir den heiligen Geist“

**2. Protestsong**

Maranatha – Text: Hartmut Handt, Melodie: Christoph Georgii (2010)

**3. Call and Response & 4. Choral**

Choral von Martin Luther 1524, Text „Klopfzeichen“ von Andreas Knapp

**5. Aria**

Text: „der Herr“ aus: "Tiefer als das Meer" von Andreas Knapp

**6. Motette im alten Stil**

Text: Kolosser, 2. 3

**7. Lesung aus Kolosser, 2, 3 und 3, 12-15**

**8. Turnaround**

Text: Huub Oosterhuis

*G e b e t – V a t e r u n s e r – S e g e n*

**9. Choralkonzert**

Choral „Gelobet seist Du, Jesu Christ“ von Martin Luther

\*\*\*\*\*

**Tabes Schmidt (Sopran), Hanna Roos (Alt),  
Stephan Frieß (Tenor) , Cornelius Leenen (Bass)**

**Synthesis Saxophonquartett:**

Alexander Prill (Sopransaxophon), Philipp Diederich (Altsaxophon)  
Johannes Larisch (Tenorsaxophon), Martin Stier (Baritonsaxophon)

**Collegium Musicum Kilianskirche**

Manuel Sunten (Konzertmeister), Udo Avenmarg, Frank-Martin Beck,  
Claudia Engert, Stefan Lenhart, Wolfgang Reinhard, Silke Schober, Peter  
Stadler, Maria Sunten, Janika Wehmann (Violinen), Angelika Friz, Regine  
Kurzweil, Dirk Schawaller, Jutta Springer (Bratschen), Ulrich Funk, Chris-  
tiane Wasser, Dirk Weissensee (Celli), Gottfried Seitz (Kontrabass)

Florian Moldaschl (Vibraphone), Lorenz Karasek (Cajon und Röhrenglo-  
cken), KMD Stefan Skobowsky (Flügel)

**Leitung Judith Wiesebrock**

**Liturgie: Dekan Christoph Baisch**

\*\*\*\*\*

**Kantate "Maranatha" von Hans-Peter Braun**

**1. Geläut** – Sinfonia über den Choral „Nun bitten wir den heiligen Geist“

**2. Protestsong**

*Text: Hartmut Handt (2010) / Melodie: Christoph Georgii 2010*

1. Vielleicht, dass dein Kreuz allzu oft beschrieben, mit Worten, die für unsre  
Ohren leer und von der Zeit und Tradition zerrieben, gewogen doch zu leicht,  
zu schwer.

2. Vielleicht, dass dein Kreuz allzu oft besungen, mit Tönen, die wir allzu oft  
gehört, die nicht vom Ohr ins Herz hinein gedrungen und so den wahren Sinn  
zerstört.

3. Vielleicht, dass dein Kreuz allzu oft geschaffen aus Stein und Holz, mit Far-  
ben und Papier, als Kunstwerk zu bestaunen, zu begaffen, doch weiter nichts,  
nicht Gott in dir.

4. Vielleicht, dass du dich uns noch einmal zeigst, vielleicht in völlig anderer  
Gestalt, dass du dich wieder zu den Menschen neigst: Maranatha: Herr,  
komm bald!

### 3. Call and Response

*Choral von Martin Luther 1524 und aus „Klopffzeichen“ von Andreas Knapp*

Tenorsolo: Aus tiefer Not schrei ich zu dir,  
Herr Gott, erhör mein Rufen.

Chor: in der Traurigkeit für die du keinen Namen findest  
in der Unruhe, die dich ziellos umhertreibt

Tenorsolo: Dein gnädig Ohren kehr zu mir  
und meiner Bitt sie öffne;

Chor: in den Träumen, die dir schlaflose Nächte bereiten  
in dem Heimweh, das dich zuhause befällt  
in der Sehnsucht, die ausufert nach immer mehr

Tenorsolo: Denn so du willst das sehen an,  
was Sünd´ und Unrecht ist getan,  
wer kann, Herr, vor dir bleiben?

Chor: in all deinem Nichtfinden da sucht ER dich

### 4. Choral (Aus tiefer Not)

Darum auf Gott will hoffen ich,  
auf mein Verdienst nicht bauen;  
auf ihn mein Herz soll lassen sich  
und seiner Güte trauen,  
die mir zusagt sein wertes Wort;  
das ist mein Trost und treuer Hort,  
dess´ will ich allzeit harren.

### 5. Aria

*„der Herr“ aus: "Tiefer als das Meer" von Andreas Knapp*

wer den Thron deines Herzens besetzt  
zu dem du aufschaust  
den du anhimmelst  
der dich beherrschen darf  
den machst du zu deinem Herrn

ER steigt vom Thron des Himmels herab  
begegnet dir auf Augenhöhe  
kniert sich nieder auf die Erde  
und wäscht dir die Füße  
so herrlich will die Liebe sein

### 6. Motette im alten Stil

In Christus liegen verborgen alle Schätze der Weisheit und der Erkenntnis Gottes. – *Kolosser, 2. 3*

### 7. Lesungen

*Kolosser, 2, 3 und 3, 12-15*

In Christus liegen verborgen alle Schätze der Weisheit und der Erkenntnis Gottes. So zieht nun an als die Auserwählten Gottes, als die Heiligen und Geliebten, herzliches Erbarmen, Freundlichkeit, Demut, Sanftmut, Geduld; und ertrage einer den andern und vergebt euch untereinander, wenn jemand Klage hat gegen den andern; wie der Herr euch vergeben hat, so vergebt auch ihr! Über alles aber zieht an die Liebe, die da ist das Band der Vollkommenheit. Und der Friede Christi, zu dem ihr auch berufen seid in einem Leibe, regiere in euren Herzen; und seid dankbar.

*Kanzelrede aus Martin Luthers "Von der Freiheit eines Christenmenschen" (1520) These 30:*

„Aus dem folgt der Beschluss, das ein Christenmensch lebt nicht in sich selbst, sondern in Christo und seinem Nächsten, in Christo durch den Glauben, im Nächsten durch die Liebe, durch den Glauben fährt er über sich hinaus in Gott, aus Gott fährt er wieder unter sich durch die Liebe und bleibt doch immer in Gott und göttlicher Liebe.

Siehe, das ist die christliche Freiheit, die das Herz frei macht von allen Sünden, Gesetzen und Geboten, welche alle andere Freiheit übertrifft, wie der Himmel die Erde. Welches Gott uns gebe recht zu verstehen und zu behalten zu verstehen und zu behalten.

### 8. Turnaround

*Huub Oosterhuis*

Als ein Kind bist du gekommen,  
wie ein Schatten, der betört,  
unnachspürbar wie das Rauschen,  
das man in den Bäumen hört.

Bist uns als ein Wort gegeben,  
Furcht und Hoffnung in der Nacht,  
Schmerz, der uns genesen macht,  
Anbeginn und neues Leben.

### 9. Choralkonzert

*aus dem Choral „Gelobet seist du, Jesu Christ“ von Martin Luther*

Das ewig Licht geht da herein,  
gibt der Welt ein neuen Schein;  
es leucht wohl mitten in der Nacht

und uns des Lichtes Kinder macht.

Das hat er alles uns getan,  
sein groß Lieb zu zeigen an.  
Des freu sich alle Christenheit  
Und dank ihm des in Ewigkeit.  
Kyrieleis.

Maranatha! Herr, komm bald! Kyrieleis!

\*\*\*\*\*

### **Zur Komposition:**

Die Kantate enthält drei Textschichten, wie sie auch für die Kantaten Johann Sebastian Bachs charakteristisch sind: Bibeltext, zeitgenössische Dichtung und Lied.

Der Bibeltext steht für das Bleibende.

Im Zentrum steht das Bibelwort aus Kolosser 2, Vers 3: „In Christus liegen verborgen alle Schätze der Weisheit und der Erkenntnis Gottes“.

Zeitgenössische Dichtung wird zum Medium der individuellen Aneignung des alten Textes. Zwei Gedichte des katholischen Ordensbruders und Dichters Andreas Knapp und ein Gedicht von Huub Oosterhuis kommentieren die Lieder und den Bibeltext.

Lieder stiften kollektive Identität und Gemeinschaft. Kernlieder der Reformation klingen an: „Nun bitten wir den heiligen Geist“, Str. 1 13. Jhd.; Str. 2-4 Martin Luther 1524 , „Aus tiefer Not schrei ich zu dir“ Martin Luther 1524 ,

„Gelobet seist du Jesu Christ“, Str. 1 13. Jhd. ; Str. 2-7 Martin Luther 1524  
Aber auch das zeitgenössische Lied ist aufgenommen: „Vielleicht, dass dein Kreuz allzu oft beschrieben“ von Hartmut Handt und Christoph Georgii (2010).

Luther selbst kommt in einer Lesung aus seiner Schrift „ Von der Freiheit eines Christenmenschen“ im Originalton zu Wort.

Insgesamt ergibt sich ein Spannungsbogen vom einsamen Schrei aus der Tiefe bis zur erlösenden Strophe aus Martin Luthers Weihnachtslied: „Das ewig Licht geht da herein, gibt der Welt ein neuen Schein“.

Hans-Peter Braun / November 2016

\*\*\*\*\*

### **Can you hear me? – Bob Chilcott**

I see life with all its energy,  
the city streets, the rush of time.  
This is my world, it's where I like to  
be, so much to see, so much to find.  
I sometimes sit and wait a while,  
I see the sun, It makes me smiles.  
Can you see it? Can you se it too?

Ich sehe das Leben mit all seiner  
Energie, die Straßen, die Eile.  
Dies ist die Welt, in der ich sein  
möchte, es gibt so Vieles zu sehen  
und zu entdecken. Manchmal sitze  
ich eine Weile, sehe die Sonne und  
lächle: Kannst Du es auch sehen?

I feel life with all its energy,  
the joy of waking ev'ry day.  
This is my world, it's where I like to  
be, so much to do, so much to say.  
I sometimes sit and feel the sun,  
its warmth is there for ev'ryone.  
Can you feel it? Can you feel it too?

Ich fühle die Energie des Lebens,  
die Freude, jeden Tag zu erwachen.  
Dies ist meine Welt, in der ich leben  
möchte, es gibt so Vieles zu tun und  
zu sagen. Manchmal sitze ich da,  
fühle die Wärme der Sonne, die für  
jeden da ist: Kannst Du es auch  
fühlen?

My world's a silent one, but it's  
enough for me,  
I hear you through your hands,  
the movement sets me free,  
but it would be a special thing to  
hear your voice, to hear you sing.  
Can you hear me? Can you hear me  
too?

Meine Welt ist eine stille, aber sie  
genügt mir.  
Ich höre dich durch meine Hände,  
diese Bewegung befreit mich, aber  
es wäre schön, Deine Stimme zu  
hören, Dich singen zu hören.  
Kannst Du mich hören?

I look around me as I grow, I'd like  
to tell you all I know.  
Can you hear me?

Ich schaue mich um, ich wachse, ich  
möchte Dir alles erzählen.  
Kannst Du mich hören?

### **I'm goin' up a Yonder – Walter Hawkins**

If anybody asks you  
Where I'm goin' soon.  
If you wanna know  
Where I'm goin' soon.

Wenn jemand dich fragt  
Wo ich bald hingehge,  
Wenn du wissen willst,  
wohin ich bald gehe:

I'm goin' up yonder  
To be with my Lord.

Ich gehe nach dort drüben  
Um bei meinem Herrn zu sein.

If I can take the pain,  
The heartache that it brings,  
There's comfort that in knowing  
I'll soon be home.

If God gives me grace,  
I'll run this race,  
And soon I'll see my Savior  
face to face.

I'm goin' up yonder  
To be with my Lord.

Ich kann den Schmerz aushalten,  
den Kummer, den er bringt,  
es ist tröstlich zu wissen,  
bald werde ich zuhause sein.

Wenn Gott mir Gnade schenkt,  
werde ich gewinnen  
und bald meinen Retter  
von Angesicht zu Angesicht sehen.

Ich gehe nach dort drüben  
Um bei meinem Herrn zu sein.

**Tabea Schmidt** (Sopran) studierte 2005 - 2011 an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Stuttgart Gesang (Musikpädagogische und künstlerische Ausbildung) bei Prof. Thomas Pfeiffer. Weitere musikalische Impulse bekam sie in Meisterkursen bei Renée Morloc und Shirley Close (Florida). Seit 2011 arbeitete sie mit Sarah Wegener und Rosina Ragg. Solistisch ist sie im süddeutschen Raum tätig. Ihr breitgefächertes Konzert-Repertoire umfasst alle großen Oratorien.  
[www.tabeaschmidt.de](http://www.tabeaschmidt.de)

**Hanna Roos** (Alt) studierte in Freiburg Gesang in den Studiengängen Künstlerische Ausbildung und Diplom-Musiklehrer (bei Prof. Dr. Bernd Göpfert), Schulmusik und Germanistik. Wertvolle Impulse gaben außerdem u.a. Margreet Honig (Amsterdam), Elisabeth Glauser (Bern), Szenana Nena Brzakovic (Berlin) und Stefan Haselhoff (Basel). Seit 2019 wird sie von Silke Marchfeld begleitet. Verpflichtungen in renommierten Ensembles (u.a. Balthasar-Neumann-Ensemble, SWR-Vokalensemble) bilden neben den großen solistischen Oratorienpartien die Schaffensschwerpunkte von Hanna Roos, ebenso wie das Kunstlied. Sie arbeitet zudem als freischaffende Gesangspädagogin, Chorleiterin und Stimmbildnerin im Raum Freiburg. Weitere Informationen finden Sie unter  
[www.hanna-roos.de](http://www.hanna-roos.de)

**Stephan Frieß** (Tenor) studierte Schulmusik mit Hauptfach Klavier an der Hochschule für Musik in Karlsruhe. Dem Studienabschluss mit Leistungsfach Gesang bei Stephan Kohlenberg schloss sich ein Aufbaustudium im Fach Gesang bei Prof. Alejandro Ramirez an der Musikhochschule Heidelberg/Mannheim an. Private Studien bei Prof. Donald Litaker, Karlsruhe, folgten.

Mit der Lehramtstätigkeit am Gymnasium geht eine rege Aktivität als Oratorien- und Konzertsänger einher, die durch zahlreiche Aufführungen im süddeutschen Raum gekennzeichnet ist.

Zu seinem Repertoire zählen die großen Oratorien, Kantaten und Messen von der Barockzeit bis hin zur Romantik. Mit besonderem Interesse widmet er sich J. S. Bachs großem Werk, wobei die Evangelisten- und Arienpartien seiner Passionen und des Weihnachtsoratoriums im Vordergrund stehen.

**Cornelius Leenen** (Bass) studierte Schulmusik, Gesang bei Prof. Dr. Bernd Göpfert und Chordirigieren bei Prof. Morten Schuldt-Jensen an der Hochschule für Musik Freiburg sowie Mathematik an der Universität Freiburg. Seit September 2017 unterrichtet er am städtischen Gymnasium in Ettenheim.

Darüberhinaus leitet Cornelius Leenen seit Dezember 2017 die renommierte Heinrich-Schütz-Kantorei Freiburg und gründete das auf Musik der Renaissance und des Barock spezialisierte William-Byrd-Ensemble Freiburg. Wichtige Schwerpunkte seiner Tätigkeit als Sänger sind Lied- und Ensemblegesang, u.a. im Immortal Bach Ensemble und dem Dufay Ensemble Freiburg sowie dem Ensemble Exosphere Strasbourg, der Chapelle de la Vigne Freiburg und dem Anton-Webern-Chor Freiburg. Als Sänger trat er mit professionellen (Rundfunk-)Orchestern in Deutschland, der Schweiz, in Frankreich und in Dänemark auf und wird derzeit von Stefan Haselhoff (Basel) unterrichtet. Seit Oktober 2018 hat Cornelius Leenen einen Lehrauftrag für Chorleitung an der Hochschule für Musik Freiburg inne.

**Judith Wiesebrock** wurde in Remscheid geboren und wuchs in Stuttgart auf, wo sie ihren ersten Gesangsunterricht erhielt. In Heidelberg studierte sie Kirchenmusik und schloss ihre künstlerische Ausbildung Gesang mit Bestnoten ab. Die Schwerpunkte ihrer sängerischen Tätigkeit liegen im Bereich Lied und Oratorium. Ihre eigene sängerische Weiterbildung erhält sie seit einigen Jahren von dem Belcanto-Spezialisten Stefan Haselhoff (Basel).

Ihre ersten Erfahrungen als Kinderchorkind und Kinderchorleiterin hatte sie bereits während ihrer Schulzeit. Im Studium befasste sie sich u.a. in ihrer Diplomarbeit mit der Entwicklung der Kinderstimme im Chor. Seit 2001 leitet sie eigene Kinderchöre. Heute wohnt Judith Wiesebrock in Heilbronn. 2010 hat sie die Leitung von zwei Kinderchorgruppen an der Kilianskirche in Heilbronn in Kooperation mit der Friedensgemeinde übernommen. Sie ist außerdem Stimmbildnerin beim Heinrich-Schütz-Chor und beim Vokalensemble Heilbronn.